Geschrieben von: DL
Sonntag, 12. März 2017 um 18:32

s`Hertogenbosch. Der Große Preis der Springreiter als Finale und Höhepunkt des 50. Internationalen Turniers in den Brabanthallen von s`Hertogenbosch wurde zu einem Triumph der Niederländer: Sie belegten die ersten drei Plätze.

Zum Abschluss des 50. Turniers in den Brabanthallen seit 1967 kannte der Jubel schier kein Ende, die Zuschauer tauchten die Halle in ein Maar aus orange-farbigen Wimpeln und Fahnen. Denn auf den ersten drei Plätzen der mit 375.000 Euro dotierten Konkurrenz machten drei Holländer fest. Sieger wurde nach Stechen der 40-jährige Leopold van Asten auf dem Wallach Zidane mit über einer halben Sekunde Vorsprung auf den ehemaligen Military-Reiter Wout van der Schans auf Capetown, van Asten kassierte 123.750 Euro, an van der Schans gingen 75.000. Dritter wurde Marc Houtzager auf Calimero (56.250). Nur dieses Trio war in der entscheidenden Runde mit sieben Startern fehlerfrei gebliebengen.

Dahinter platzierten sich Lorenzo de Lucca (Italien) auf Ensor (4 Fhelerpunkte/ 39,75 Sekunden/ 37.500 €), Frankreichs Ex-Europameister Kevin Staut auf Reveur de Hurtebise (4/39,95/22.500), der Ire Bertram Allen auf Hector (4/40,64/ 16.875) und Frankreichs ehemaliger Weltranglisten-Erster Simon Delestre auf Chesall (9/54,47/ 11.250). Als bester Deutscher platzierte sich als Zehnter der Team-Olympiadritte von Rio de Janeiro, Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Colorit (7.500), wegen eines Abwurfs im Normalumlauf nicht im Stechen. Letzte deutsche Sieger im Großen Preis waren im letzten Jahr Marcus Ening (Borken) auf Cornado NRW und 2015 der Weltranglisten-Erste Daniel Deußer (Mechelen) auf Cornet d`Amour.